

Ball des Sports: Bayreuther ‚Spöko‘ und Olympiasieger Maximilian Müller ist Stargast

2.477 Zeichen
44 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei



Als Kapitän der deutschen Hockey-Mannschaft holte Maximilian Müller nicht nur zwei Goldmedaillen in Folge, sondern schloss auch sein Studium der Sportökonomie an der Universität Bayreuth erfolgreich mit dem Master ab. Zweifache Olympiasieger gibt es nicht so viele in Deutschland – einer davon ist beim ‚Ball des Sports‘ am 16. Januar 2016 in der Bayreuther Stadthalle zu Gast: Maximilian ‚Max‘ Müller, der ehemalige Kapitän der deutschen Hockey-Nationalmannschaft. Damit ist der Nürnberger ein mehr als würdiger Nachfolger von Dr. Christine Theiss, der ehemaligen Kickbox-Weltmeisterin, die im Vorjahr der Stargast beim ‚Ball des Sports‘ des

Bayreuther Sportkuratoriums war.

Max Müller, Sohn der Nürnberger Eishockey-Legende Martin Müller, hat in seiner Karriere als Hockey-Spieler in der deutschen Nationalmannschaft fast alles erreicht, was es zu erreichen gibt. Er ist nicht nur zweifacher Goldmedaillen-Gewinner 2008 und 2012 in Peking und London, sondern auch Welt- und Europameister. Und was viele nicht wissen: Er hat den Spagat zwischen Spitzensport und Studium gemeistert und an der Universität Bayreuth Sportökonomie studiert. Dabei hat er sich nicht einem Bachelorstudium zufrieden gegeben, sondern – ganz Sportler – auch die Herausforderung des Masterabschlusses gesucht.

Danach gelang es ihm überdies, einen beruflichen Weg außerhalb der Sportbranche zu beschreiten. Inzwischen ist er in der Immobilienwirtschaft tätig, was für die flexiblen ‚Spökos‘ mit ihren soliden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen indes nicht ungewöhnlich ist. Außergewöhnlicher und vorbildlich ist sein ehrenamtliches lokal- und sportpolitisches Engagement. So ist er zugleich Nürnberger Stadtrat und Kurator für junge Talente im Rahmen der Bayerischen Sportstiftung.

Der ‚Ball des Sports‘ ist ein gesellschaftliches Ereignis in Bayreuth – mit rund 800 Gästen, einem großem Showprogramm, Ehrungen der Sportlerin / des Sportlers und der Mannschaft des Jahres, Showband und DJ. Gastgeber ist das Sportkuratorium Bayreuth, welches durch Studierende der Sportökonomie in der Organisation unterstützt wird. Der Charity-Ball bringt die Bayreuther Sportfamilie aus Aktiven, Sponsoren und Fans für den guten Zweck der lokalen Sportförderung zusammen.

Der Kartenvorverkauf an der Theaterkasse und beim Nordbayerischen Kurier am Markt hat unlängst begonnen: Tischkarten gibt es für 30 Euro, Laufkarten kosten 15 Euro.



Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Prof. Dr. rer. pol. Markus Kurscheidt

Lehrstuhlinhaber Sportwissenschaft II – Sport Governance und Eventmanagement

PR- & Eventbeauftragter des Instituts für Sportwissenschaft

Telefon 0921 / 55-3470, -3471 (Sekretariat)

E-Mails sportgovernance@uni-bayreuth.de

Dipl.-SpOec. Nathalie Prüschenk

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Sportwissenschaft II – Sport

Governance und Eventmanagement

Ansprechpartnerin für alle Fragen zum ‚Ball des Sports‘

E-Mail nathalie.prueschenk@uni-bayreuth.de

Telefon 0921 / 55-3481

Institut für Sportwissenschaft

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / Sport

95447 Bayreuth

www.sport.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 234 Professorinnen und Professoren und etwa 880 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de